

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0256-00
Ancien numéro d'inventaire	Vw 2.8-60/2; A III c 398
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Aufsatzmaske
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Südwest
Matériel	Haut Rohr (unbestimmt)
Dimensions	H: 18 cm
Pièces	Einzelteil
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1902
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	1. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Bakumi
Description	<p>Alte Karteikarte: "Bakuni, wie die vorigen, mit natürlichen Haaren. Als Fuß defektes Bastgeflecht" Wie die anderen Masken der Ekoi hat dieser kleine Kopf Schmucknarben. Die Öffnung des Mundes besteht nur aus einer Bohrung. Die Augen sind aus einem hellen Metall, die Pupillen wurden mit roter Farbe darauf gemalt. Im linken Auge ist undeutlich noch eine Musterung im Metall erkennbar, die darauf hindeutet, dass es aus einer Münze oder einem Knopf gefertigt wurde. Die Haut ist teilweise gerissen, einige Haare fehlen und das Rohrgeflecht ist stark beschädigt und oberflächlich gefestigt worden. Das Gerücht, die Masken im Kameruner Waldland wären mit der Haut von gefallenen feinden oder Sklaven überzogen, war bei den Europäern sehr beliebt. Nachgewiesen wurden bei den untersuchten Masken der Ejagham Antilopen- und Affenhaut. Angeklebte Haare sind meist Menschenhaar.</p>

Documentation

Année d'accès à la collection	1902
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell
Provenance	Remarques
<ul style="list-style-type: none">• August 1902 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.• August 1902 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.	Als Leutnant der "deutschen Schutztruppe" führte Kurt Strümpell Ende 1900 eine Expedition im Cross River- bzw. Banyang Gebiet durch, der der "Deutsch-Ekoi-Krieg" vorausgegangen war. Strümpell sollte die von Hauptmann v. Besser auferlegten "Kriegsentschädigungen" eintreiben. Es ist davon auszugehen, dass Strümpell sich das Objekt in diesem Gewaltkontext aneignete. Die "Crossschnellenexpeditionen" von v. Besser zählen zu den gewalttätigsten Militärinterventionen deutscher Truppen in Kamerun und können als Vernichtungskrieg bezeichnet werden (Michels 2004: 170).
Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	02
Journée de recherche de transformation finale	26
Statut	Provenienz noch nicht bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche

[PDF](#)

Lectures complémentaires

Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0256-00/